

Andacht zum zweihunderteinundfünfzigsten Montagsgebet am 28.12.2020

Lied: Es ist für uns eine Zeit angekommen

Eröffnungsrufe

V Dir Vater Gott sei Lob und Preis

A durch Deinen Sohn im Heiligen Geist.

V Du Wort des Vaters, Mensch geworden,

A Du Heil und Freude aller Völker:

V In Dir strahlt auf das Licht der Welt,

A wir schauen Deine Herrlichkeit.

V Die Herrschaft ruht auf Deinen Schultern,

A Dein Königsthron wird niemals wanken.

V Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste.

A Wie es war im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.
Amen.

V Heute wurde uns Christus geboren, heute erschien der Heiland der Welt; heute singen auf Erden die Engel, und freuen sich die Erzengel; heute frohlocken die Gerechten: „Ehre sei Gott in der Höhe, alleluja!“

A Christus ist uns geboren: | Kommt, laßt uns ihn anbeten

V Der Engel sprach zu den Hirten: „Ich verkünde euch eine große Freude: heute ist euch der Heiland der Welt geboren worden.“

A Das Wort ist Fleisch geworden, | alleluja.

V Fürchtet euch nicht! Große Freude soll allem Volke zuteil werden, denn heute ist in der Stadt Davids Christus geboren, der Herr. Ihr werdet ihn finden in Windeln gehüllt, in der Krippe im Stall.

A Laßt uns nach Bethlehem eilen, | um zu sehen, was der Herr uns kundgetan hat.

V Eilends gingen die Hirten zum Stall und fanden das Kind mit Maria, seiner Mutter.

A Maria, | zeig auch uns dein göttliches Kind.

Lied: Der Tag, der ist so freudenreich

Das wahre Licht der Welt

V Wir lesen aus dem Evangelium des heiligen Johannes: Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort. Schon im Anfang war es bei Gott. Durch das Wort ist alles geworden, und nichts, was geworden, ward ohne das Wort. In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht leuchtete in der Finsternis; aber die Finsternis hat es nicht begriffen. Das wahre

Licht, das jeden Menschen erleuchtet, kam in diese Welt. Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt, und wir haben seine Herrlichkeit gesehen, die Herrlichkeit des Eingeborenen vom Vater, voll der Gnade und Wahrheit. Aus seiner Fülle haben wir alle empfangen Gnade um Gnade. *(Aus Joh 1)*

A Lob sei dir, Christus.

V Jesus, du bist unser Gott und Herr.

A Wir glauben an dich.

V Du bist Gottes eingeborener Sohn,

A Aus dem Vater geboren vor aller Zeit.

V Gott von Gott, Licht vom Lichte,

A Wahrer Gott vom wahren Gott.

V Für uns Menschen und um unseres Heiles willen bist du vom Himmel herabgestiegen.

A Du hast Fleisch angenommen durch den Heiligen Geist aus Maria, der Jungfrau, | und bist Mensch geworden.

V Lasset uns beten. Menschgewordener Sohn Gottes, voll Ehrfurcht huldigen wir dir. Du bist zwar als ein hilfloses Kind auf diese Welt gekommen; aber wir glauben dennoch fest und unerschütterlich, daß du der ewige Sohn des lebendigen Gottes bist. Du bist der Abglanz seiner Herrlichkeit und das vollkommene Ebenbild seines Wesens. Du bist das Wort des Vaters, durch das alles erschaffen ist im Himmel und auf Erden. Du erhältst alle Dinge durch das Wort deiner Kraft.

A Jesus Christus, aus Maria, der Jungfrau, geboren, | wir glauben, daß du der Sohn des lebendigen Gottes bist.

Lied: Im Anfang war das Wort

Das menschengewordene Wort Gottes

V Christus, aus dem Vater geboren vor aller Zeit, Gott von Gott, Licht vom Lichte, wahrer Gott vom wahren Gott.

A Wir glauben an Dich | und beten Dich an.

V Gezeugt, nicht geschaffen, eines Wesens mit dem Vater.

A Wir glauben an Dich | und beten Dich an.

V Für uns Menschen und um unseres Heiles willen bist Du vom Himmel herabgestiegen.

A Wir lieben Dich | und beten Dich an.

V Du hast Fleisch angenommen durch den Heiligen Geist aus der Jungfrau Maria, und bist Mensch geworden.

A Wir lieben Dich | und beten Dich an.

V Du wirst wiederkommen in Herrlichkeit, Gericht zu halten über Lebende und Tote, und Deines Reiches wird kein Ende sein.

A Wir hoffen auf Dich | und beten Dich an.

V Wir erwarten die Auferstehung der Toten und das Leben der zukünftigen Welt.

A Wir hoffen auf Dich | und beten Dich an.

V Herr Jesus Christus, Sohn des ewigen Vaters, Gott von Gott und Licht vom Lichte. Du hast den Glanz Deiner Gottheit in der Gestalt eines Menschen verhüllt. Hilf uns, die irdischen Dinge so zu gebrauchen, daß wir das ewige Ziel erreichen und dort an Deiner Gottheit teilnehmen, wie Du an unserer Menschheit teilgenommen hast, der Du lebst und herrschest von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A Amen.

Lied: Still leuchtete der Sterne Pracht (Gotteslob Nr. 754)

Unser Erlöser aus der Finsternis der Sünde

V Wir lesen aus dem Brief des heiligen Apostels Paulus an Titus: Erschienen ist die Gnade Gottes, unseres Heilandes, allen Menschen. Sie mahnt uns, der Gottlosigkeit und den weltlichen Lüsten zu entsagen und nüchtern, gerecht und fromm in dieser Welt zu leben.
(Tit 2, 11-12)

A Dank sei Gott.

V Preise den Herrn, meine Seele.

A Vergiß nicht das Gute, das er an dir getan.

V Er hat seinem Volk Erlösung gesandt

A Und seinen Bund gesetzt für ewige Zeiten.

V Einst waret ihr Finsternis.

A Jetzt seid ihr Licht im Herrn.

V Laßt uns wandeln als Kinder des Lichtes

A In lauter Güte, Gerechtigkeit und Wahrheit.

V Wir wollen den neuen Menschen anziehen,

A Der nach Gott geschaffen ist in wahrer Gerechtigkeit und Heiligkeit.

V Lasset uns beten. Heiland der Welt! Du bist gekommen, um uns zu erlösen und dir so ein reines Volk zu bereiten. Gib, daß das Licht, das durch den Glauben in unserem Geiste erglänzt, auch widerstrahle in unseren Werken.

A Jesus Christus, du Sonne der Gerechtigkeit, mache unsere Herzen hell,
| daß wir als untadelige und lautere Kinder Gottes inmitten dieser Welt
| leuchten wie die Sterne im Weltall. Amen.

Lied: Menschen, die ihr wart verloren (Gotteslob Nr. 245)

Das Wunder der Menschwerdung

V Göttlicher Heiland, Deine Allmacht trägt die ganze Welt, und doch
bist Du für uns Mensch geworden – ein Wunder, das wir nie zu fassen
vermögen. Nur staunen können wir und sprechen:

A Wir beten Dich an | und danken Dir für Deine Liebe.

V Du bist ein Menschenkind geworden, damit wir Menschen
Gotteskinder werden.

A Du bist vom Himmel zu uns auf die Erde herabgestiegen, | damit wir
zu Dir in den Himmel aufsteigen.

V Du hast die Armut unseres Fleisches angenommen, damit wir den
Reichtum Deiner Gottheit empfangen.

A In der Zeit hast Du Dich Deiner Herrlichkeit entäußert, | daß wir auf
ewig die Fülle Deiner Herrlichkeit empfangen, | Gnade um Gnade.

V Als Licht bist Du in die Welt gekommen, damit alle Finsternis der
Sünde von uns weiche.

A Du Sohn des lebendigen Gottes, | Du bist sterblich geworden, | daß
wir Sterblichen das ewige Leben haben.

V Aus der unaussprechlichen Freude beim Vater bist Du in die Leiden
der Zeit gekommen, damit wir durch Deine und unsere Leiden in die
ewige Freude eingehen.

A Vom Haus Deines Vaters bist Du in den Stall von Bethlehem
herabgestiegen, | damit wir im Himmel eine ewige Wohnung erhalten.

V Gott und Vater, Du hast die Würde der menschlichen Natur wunderbar
erschaffen und noch wunderbarer erneuert. Laß uns durch das
Geheimnis der Menschwerdung Deines Sohnes teilhaben an seiner
göttlichen Natur, wie er in seinem Erbarmen unsere menschliche
Natur angenommen hat: Jesus Christus, Dein Sohn, unser Herr, der
mit Dir lebt und herrscht in der Einheit des Heiligen Geistes von
Ewigkeit zu Ewigkeit.

A Amen.

Lied: Her geschwind, komm eitles Weltkind

Gebet um Erhaltung des Klosters

Lied: Nun freut euch, ihr Christen (Gotteslob Nr. 241)